

Feierabendgebet 26. Juni 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

es ist Sommer – mit ungewohnt hohen Temperaturen, mit Hitze und wenig Niederschlag oder wenn mit Gewitter und Starkregen. Das zwingt zur Ruhe und gibt Zeit zur Besinnung. Ein kühles Eis ist sportlicher Betätigung vorzuziehen, ein kühles Getränk im Schatten mit Blick auf den See, auf der Terrasse oder auf dem Balkon kann erfrischen und Ruhe schenken. In der Ruhe liegt auch die Kraft für gute Gedanken und neue Impulse, bekommen die Gedanken neue Struktur und dürfen neue Verbindungen finden. Die Hektik des Alltags wird durch die Hitze gebremst und Gott bekommt neue Chancen, uns zu finden und gefunden zu werden. Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

danke, dass du bei uns bist, uns durch den Alltag begleitest und suchst und dich von uns finden lässt, Spuren deines Wirkens in der Welt legst, die zu dir führen.

Die Hektik des Alltags nimmt uns viel zu oft gefangen und dann ist es gut, wenn du uns zur Ruhe zwingst, uns zeigst, wenn es Zeit für Ruhe und Besinnung ist. Schenke du uns einen Impuls, wenn es Zeit ist, Überlastung zu vermeiden, sondern neue Kraft zu schöpfen durch dein Wort und deine spürbare Gegenwart. Gebe du deinen Segen, so dass neue Impulse erhalten, wie das Leben gut gelingen kann, wo wir loslassen können, weil die Dinge in deinen Händen gut aufgehoben sind.

Schenke du uns Kraft, anderen zu helfen – gerade in diesen Zeiten der Hitze und starken Sonnenstrahlen brauchen viele Menschen Unterstützung, durch Schatten, Getränke, durch Gemeinschaft und Geborgenheit. Gebe uns deinen Segen, dass unser Handeln für andere Gutes bringt und Krafträume in der Erschöpfung schafft.

Schenke du uns Mut und Zuversicht, die Konsequenzen unseres Handelns in der Welt zu erkennen, Verantwortung zu übernehmen und für eine gute Zukunft und ein gutes Miteinander einzutreten und zu arbeiten. Lass auch die anderen Menschen in verantwortlichen Positionen erkennen, wie sie zu gelingender Gemeinschaft und zum Frieden beitragen können.

Schenke du Trost, so dass wir die Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten, die Trauernden trösten und die Verstorbenen in deine Gnade geben können.

Danke, Herr, dass du mit uns bist.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld